

**BP<sup>®</sup> Hi-Vis Comfort**  
**BP<sup>®</sup> Hi-Vis Stretch**  
KG 001, KG 002



**Risikobeurteilung:**

Die Eignung dieser Schutzkleidung muss der Anwender anhand einer Risikobeurteilung selber feststellen. Diese Schutzkleidung muss vom Anwender selbst regelmäßig geprüft und instand gehalten werden. Der Anwender muss das Produkt und das Verfahren zur Aufbereitung auf Eignung für seine speziellen Einsatzzwecke selbst prüfen.

**Verordnung (EU) 2016/425 vom 09.03.2016**

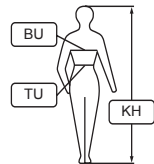
Diese Bekleidung erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 und der nachstehend angegebenen Norm. Produktentwicklung, Prüfungen und Bewertungen erfolgten auf der Grundlage der PSA-VO (EU) 2016/425, Anhang II, in Verbindung mit der EN 17353:2020 – Schutzkleidung – Ausstattung zur erhöhten Sichtbarkeit für mittlere Risikosituationen – Prüfverfahren und Anforderungen.

**Notifizierte Stelle für die EU-Baumusterprüfung:**

Zertifizierungsstelle PSA Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG, Schlosssteige 1, 74357 Boennigheim, Deutschland; Kenn-Nr. **0555**



CE steht für „Conformité Européenne“ und bedeutet „Übereinstimmung mit den EU-Vorgaben“.

**Größenkennzeichnung:**

Das Größensystem nach EN ISO 13688:2022-04 (13688:2013+A1:2021) – Schutzkleidung – Allgemeine Anforderungen – ermöglicht die Auswahl der passenden Schutzkleidung.

Körpermaße für Jacken: Körperhöhe (KH) und Brustumfang (BU)  
Hosen: Körperhöhe (KH) und Taillenumfang (TU)

**Konformitätserklärung:**

Downloadlink unter [www.bp-online.com/konformitaetserklaerung](http://www.bp-online.com/konformitaetserklaerung)

**Materialzusammensetzung:****BP® Funktions-T-Shirts (KG 001)**

Fluoreszierendes Material: 100% Polyester  
Nicht fluoreszierender Besatz: 50% Polyester/50% Baumwolle

**BP® T-Shirts, BP® Poloshirts und BP® Langarmpoloshirts (KG 002)**

Fluoreszierendes Material: 50% Polyester/50% Baumwolle

**Transport/Lagerung:**

Die Bekleidungsstücke müssen trocken, staubfrei, unter normalen zentraleuropäischen klimatischen Bedingungen und unter Vermeidung direkter Sonneneinstrahlung gelagert und transportiert werden.

**Geeignete Verpackung für den Transport:** lichtdichte Verpackung.

**Beurteilung des Risikos/der Risiken, vor dem/denen die PSA schützen soll**

(siehe auch Gebrauch/Verwendungsgrenzen)

Die Schutzkleidung soll dem Träger in Situationen mit mittlerem Risiko bei allen Tageslichtverhältnissen erhöhte Sichtbarkeit verleihen. Die Bedingungen für das Tragen von Schutzkleidung sind abhängig von lokalen Einflüssen wie Witterungsverhältnissen, Kontrast der Umgebung, Verkehrsdichte und weiteren Faktoren. Sie stellen ein hohes Risiko dar.

**SCHUTZKLEIDUNG ZUR ERHÖHTEN SICHTBARKEIT FÜR MITTLERE RISIKOSITUATIONEN nach EN 17353:2020**

EN 17353:2020

**Erläuterung Piktogramm:**

Das Symbol rechts neben dem Piktogramm gibt an, für welche Lichtverhältnisse das Produkt geeignet ist.

Typ A Tageslicht	Typ B Dunkelheit	Typ AB Tageslicht, Dämmerung und Dunkelheit
Ausstattung unter Verwendung von fluoreszierendem Material	Ausstattung unter Verwendung von retroreflektierendem Material	Ausstattung unter Verwendung von fluoreszierendem Material und von retroreflektierendem Material oder Material mit kombinierten Eigenschaften
Typ A	Typ B1 (frei hängend)	Typ AB2 (Gliedermaßen)
fluoreszierendes Material* 0,24	retroreflektierendes Material* 0,003	fluoreszierendes Material* 0,24 retroreflektierendes Material* 0,08 Material mit kombinierten Eigenschaften* 0,24
	Typ B2 (Gliedermaßen)	Typ AB3 (auf dem Torso bzw. Torso und Gliedermaßen)
	retroreflektierendes Material* 0,018	fluoreszierendes Material* 0,24 retroreflektierendes Material* 0,08 Material mit kombinierten Eigenschaften* 0,24
	Typ B3 (auf dem Torso bzw. Torso und Gliedermaßen)	Typ AB3 (auf dem Torso bzw. Torso und Gliedermaßen)
	retroreflektierendes Material* 0,08	fluoreszierendes Material* 0,24 retroreflektierendes Material* 0,08 Material mit kombinierten Eigenschaften* 0,24
* geforderte Mindestflächen an Material in m <sup>2</sup> für Typ A, Typ B und Typ AB Höhe des Nutzers: h > 140 cm		

**Kennzeichnung des Ausstattungstyps**

Typ A



Typ B1, B2 oder B3



Typ AB2 oder AB3

In den Kollektionen **BP® HI-VIS COMFORT** und **BP® HI-VIS STRETCH** entsprechen **BP® T-Shirts, BP® Poloshirts, BP® Langarmpoloshirts (KG 002) und BP® Funktions-T-Shirts (KG 001)** dem Typ A.

## Angaben zu Risikosituationen lt. Anhang der EN 17353:2020

Risikostufe	Einflussfaktoren der Risikostufe		Risikostufe
	Geschwindigkeit des Fahrzeugs	Verkehrsteilnehmer	
mittleres Risiko	≤ 60 km/h	aktiv	erhöhte Sichtbarkeit
	≤ 15 km/h	passiv	



Gültig für Artikel der Kollektionsgruppen KG 001 und KG 002:

**Hohenstein-Prüfgrundsatz 2018/1, Version 0**  
**„Schutzkleidung gegen natürliche UV-Strahlung“ unter Berücksichtigung von EN 17358-1 „Prüfverfahren für Bekleidungstextilien“ und EN 17358-2:2003+A1:2006 (DIN EN 17358-2:2007:03) „Textilien – Schutzeigenschaften gegen ultraviolette Sonnenstrahlung“, Teil 2**

Diese Schutzkleidung dient zur verringerten Belastung durch ultraviolette Strahlung sowie deren kurz- sowie langzeitliche Auswirkungen auf den Träger und sorgt für UV-A- + UV-B-Sonnenschutz.

**Gebrauch/Verwendungsgrenzen:**

- Die Bekleidungsstücke müssen vor jedem Einsatz auf ihre Schutzwirkung und Unversehrtheit, Verschlusselemente auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft und gegebenenfalls erneuert werden.
- Das fluoreszierende Material muss vor jedem Gebrauch geprüft werden.
- Die einzelnen Bekleidungsstücke sind so zu wählen und zu tragen, dass sie den Einsatzanforderungen entsprechen.
- Die Bekleidungsstücke müssen in der passenden Größe ausgewählt werden.
- Sonnenstrahlung verursacht Hautschäden: Nur bedeckte Körperflächen sind geschützt.
- Nicht bedeckte Hautpartien müssen durch Sonnenschutzmittel geschützt werden.
- Der Sonnenschutz kann an den Nähten des Kleidungsstücks beeinträchtigt werden, wenn die Kleidung zu eng anliegt oder durch Dehnung, Feuchtigkeit und normalen Verschleiß.
- Die Bekleidungsstücke dürfen vor Verwendung nicht mit Substanzen in Berührung kommen, die das eingesezte Material beschädigen könnten, z. B. Farben, Lacke, Säuren.
- Verschmutzungen und Beschädigungen setzen die Schutzwirkung herab.
- Beim An- und Ausziehen ist darauf zu achten, dass keine Beschädigungen durch evtl. am Körper getragene spitze Gegenstände verursacht werden.
- Die Bekleidung ist nicht geeignet für den Umgang mit Hitze, Gas, offener Flamme und Chemikalien.
- Die Lebensdauer eines Produktes kann sich durch Gebrauch, Verschmutzung, falsche Lagerung und Waschzyklen reduzieren.



- Die Prüfergebnisse für Farbe und Leuchtdichte wurden nach 5 Pflegezyklen ermittelt. Informationen zur maximalen Anzahl Pflegezyklen erfordern zusätzliche Prüfungen.

- Folgende Alterungsfaktoren können Einfluss haben:

- starke mechanische Einwirkungen (Scheuern, Kriechen usw.), die Stress auf das Einsatzmaterial ausüben und zur Schwächung der Schutzfunktion führen können. Sichtbare starke Veränderungen (Scheuerstellen, Ausdünnen, Risse, Löcher, offene, ausgefranste oder anderweitig beschädigte Nähte usw.) sind Anzeichen dafür, dass die Bekleidung an diesen Stellen ihre Schutzfunktion nur noch vermindert oder gar nicht mehr ausüben kann.
- wiederholte thermische Einwirkungen (z. B. Kontakt mit offenen Flammen, Metallspritzern, Schweißtropfen usw.), die zu sichtbaren dauerhaften Veränderungen (Brand- oder Schmauchspuren, Brandlöcher usw.) am Einsatzmaterial führen. In diesen Fällen muss mit einer Verminderung der Schutzfunktion der betroffenen Stellen gerechnet werden.
- über einen längeren Zeitraum einwirkende chemische Stoffe (Säuren, Laugen, Lösemittel usw.), aufgrund derer trotz einer vollumfänglichen Gewährleistung der Schutzfunktion für den Träger eine nachträgliche Schädigung des Einsatzmaterials nicht ausgeschlossen werden kann. Anzeichen einer chemischen Schädigung sind z. B. starke visuelle Veränderungen (beginnender Lochfraß) an den kontaminierten Stellen, die zu einer Verminderung der Schutzfunktion führen können.
- Verunreinigungen, insbesondere mit brennbaren Substanzen (Fett, Öl, Teer usw.), die einen wesentlichen Einfluss auf die Schutzfunktion der Bekleidung haben und daher umgehend entfernt werden müssen. Bleiben trotz fach- und sachgerechter Pflege starke Verunreinigungen zurück, kann eine Verminderung der Schutzleistung nicht ausgeschlossen werden.
- falsche Pflege oder die langanhaltende Einwirkung von Sonnenlicht, was ebenfalls zu einer sichtbaren Veränderung des Einsatzmaterials führen kann. Extreme Farbveränderungen sind ggf. ein Anzeichen dafür, dass das Einsatzmaterial in diesen Bereichen nicht mehr über die anfängliche Schutzleistung verfügt.

**Vorsicht bei Änderungen:**

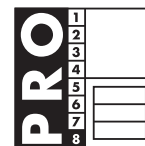
Mit dem Aufbringen von Emblemen oder dem Ändern der Bekleidung verliert die Bekleidung ihre zertifizierte Schutzfunktion (ausgenommen sind BP® Veredelungsmöglichkeiten).

**Reparatur:**

Austausch und Reparatur sollten fachgerecht und nur unter der Verwendung von Originalmaterialien durchgeführt werden.

**Pflegeempfehlung:**

**Industriewäsche:**



- Gemäß ISO 30023 gibt das PRO-Label an, nach welchem Waschverfahren (industrielle Wäsche gemäß EN ISO 15797:2004; Waschverfahren 8 entspricht Tabelle 4, 2. Spalte der EN ISO 15797:2018, Tunnel-Finisher) das Produkt im BP® Prüflabor auf Industriewäsche-tauglichkeit getestet wurde.
- Das gewerbliche oder industrielle Waschverfahren muss validiert sein. Als Referenzprozess zur Prüfung wurde die Norm **ISO 15797** – vom Waschmittel bis hin zu den Prozessparametern – verwendet.

- Die Anzahl der Waschzyklen kann durch Verschmutzung und Gebrauchsbeanspruchung drastisch herabgesetzt werden. Eine Überprüfung der Schutzkleidung vor jeder Nutzung ist zwingend notwendig.

- Vor Pflegebehandlung alle Verschlüsse schließen.
- Schutzkleidung immer separat pro Farbe waschen.
- Nicht einweichen.
- Empfohlene Waschtemperatur: 60 °C.
- Keine Waschmittelverstärker (Booster) oder Fettlöser verwenden.
- Keine Wasch- und Neutralisierungsmittel mit Bleich- und Desinfizierungsmitteln (z. B. Chlorbleiche) verwenden.
- Keine hochalkalischen Waschmittel verwenden.
- Keine Weichspüler verwenden.
- Trocknungsempfehlungen Tunnel-Finisher:
  - Nicht über trocknen. Die Temperatur auf der Ware darf 135 °C nicht überschreiten.
  - Die Restfeuchte der Ware darf zu keinem Zeitpunkt 3 % unterschreiten.

#### Nachbehandlung/Überprüfung:

Nach jedem Pflegezyklus ist die normgerechte Funktionalität der Schutzkleidung nach EN 17353:2020 zu überprüfen.

#### Herstellungsdatum:



Das Herstellungsdatum (Monat/Jahr) ist im eingenähten Etikett wie folgt abgebildet:  
z. B. 01/2025.

#### Entsorgung:

Bei der Entsorgung der Schutzkleidung sind die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften einzuhalten. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, womit die Schutzkleidung während des Tragens kontaminiert wurde.

#### Hersteller:

Bierbaum-Proenen GmbH & Co. KG, Domstraße 55-73, 50668 Köln, Deutschland,  
Tel. +49(0)2 21/16 56-0, Fax +49(0)2 21/16 56-170, www.bp-online.com

GB, IRL

## PROTECTIVE CLOTHING FOR ENHANCED VISIBILITY according to EN 17353:2020



#### Risk assessment:

The wearer is responsible for carrying out a risk assessment in order to establish the suitability of this protective clothing. The wearer must inspect the protective clothing at regular intervals and keep it in good condition. The wearer must inspect if product and treatment method are suitable for his/her specific applications.

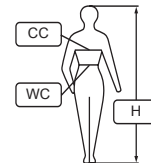
#### Regulation (EU) 2016/425 of 9 March 2016

This clothing meets the requirements of Regulation (EU) 2016/425 and of the standard specified in the following. Product development, inspections and assessments were based on PPE Regulation (EU) 2016/425, Annex II, in conjunction with EN 17353:2020 – Protective clothing – Enhanced equipment for medium-risk situations – Test methods and requirements.

#### Notified body for EU type examination:

Zertifizierungsstelle Schutztextilien im Sächsischen Textilforschungsinstitut e. V., Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz, Germany; identification number **0516**

**CE** stands for “Conformité Européenne” and means “European conformity”, i.e. conformity with EU requirements.



#### Sizing:

The sizing system according to EN ISO 13688:2022-04 (13688:2013+A1:2021) – Protective clothing – General requirements – enables the selection of the appropriate protective clothing. Body sizes for jackets: height (H) and chest circumference (CC) Trousers: height (H) and waist circumference (WC)

#### Declaration of conformity:

Download link at [www.bp-online.com/declaration-of-conformity](http://www.bp-online.com/declaration-of-conformity)

#### Material composition:

##### BP® functional T-shirts (collection group KG 001)

Fluorescent material: 100% polyester  
Non-fluorescent trim: 50% polyester/50% cotton

##### BP® T-shirts, BP® polo shirts and BP® long-sleeve polo shirts (collection group KG 002)

Fluorescent material: 50% polyester/50% cotton

#### Transport/storage:

The clothes must be stored and transported in a dry, dust-free place under normal Central European climatic conditions and away from direct sunlight.

**Suitable transport packaging:** light-proof packaging.

#### Assessment of the risk(s) against which PPE should provide protection (see also Usage/userrestrictions)

The protective clothing should afford the wearer greater visibility in medium-risk situations in all light conditions. The conditions for wearing protective clothing depend on local factors such as weather conditions, environmental contrast, traffic density and other factors. These pose a high risk.

**PROTECTIVE CLOTHING FOR ENHANCED VISIBILITY IN MEDIUM-RISK SITUATIONS according to EN 17353:2020**


EN 17353:2020

**Explanation of pictogram:**

The symbol on the right of the pictogram indicates the light conditions for which the product is suitable.

Type A Daylight	Type B Darkness	Type AB Daylight, twilight and darkness
Equipment using fluorescent material	Equipment using retro-reflective material	Equipment using fluorescent material and retro-reflective material, or material with combined properties
Type A	Type B1 (free hanging)	
Fluorescent material* 0.24	Retro-reflective material* 0.003	
	Type B2 (legs and sleeves)	Type AB2 (legs and sleeves)
	Retro-reflective material* 0.018	Fluorescent material* 0.24 Retro-reflective material* 0.08 Material with combined properties* 0.24
	Type B3 (on the torso/on torso, legs and sleeves)	Type AB3 (on the torso/on torso, legs and sleeves)
	Retro-reflective material* 0.08	Fluorescent material* 0.24 Retro-reflective material* 0.08 Material with combined properties* 0.24

\* minimum amount of material in m<sup>2</sup> for type A, type B and type AB  
Height of user: h > 140 cm

**Labelling of equipment type**


Type A



Type B1, B2 or B3



Type AB2 or AB3

In the BP<sup>®</sup> HI-VIS COMFORT and BP<sup>®</sup> HI-VIS STRETCH collections, the BP<sup>®</sup> T-shirts, BP<sup>®</sup> polo shirts, BP<sup>®</sup> long-sleeve polo shirts (KG 002) and BP<sup>®</sup> functional T-shirts (KG 001) are type A.


**Information on risk situations according to the annex of EN 17353:2020**

Risk level	Factors influencing the risk level		Risk level	
	Speed of the vehicle	Road user	High visibility	<ul style="list-style-type: none"> <li>Daytime and nighttime visibility</li> <li>Visibility from all sides</li> <li>Design for movement recognition if applicable (not necessarily encompassing the torso)</li> <li>Quantity and quality for day and night (not necessarily EN ISO 20477)</li> <li>More freedom in colours and design</li> </ul>
Medium risk	≤ 60 km/h	active		
	≤ 15 km/h	passive		



Applies to items in the collection groups KG 001 and KG 002:

**Hohenstein testing principle 2018/1, version 0**

**"Protective clothing against natural UV radiation" taking account of EN 13758-1 "Test method for clothing fabrics" and EN 17358-2:2003+A1:2006 (DIN EN 13758-2:2007:03) "Textiles – Solar UV protective properties" Part 2.**

This protective clothing is designed to reduce exposure to ultraviolet radiation and its short-term and long-term effects on the wearer. It provides UV-A + UV-B sun protection.

**Usage/use restrictions:**

- Before each use, the protective effect, the intactness of the items of clothing and the proper functioning of the fastenings must be checked and the latter, if necessary, renewed.
- The fluorescent material must be checked before use.
- The individual items of clothing are to be selected and worn in accordance with the requirements of the respective application area.
- The items of clothing must be selected in the correct sizes.
- Radiation from the sun causes skin damage: only covered areas of the body are protected.
- Sunscreen must be applied to areas of the skin that are not covered by clothing.
- The level of sun protection might be reduced at the seams of the garment or if the clothing is too tight, if it is stretched, gets wet or as a result of normal wear and tear.
- Before use, the items of clothing may not come into contact with substances that could damage the material, e.g. paint, varnishes, acids.
- Dirt and damage reduce the protective effect.
- When putting on and removing the clothing, care must be taken to prevent damage by sharp objects worn on the body.
- The clothing must not come into contact with heat, gas, open flames or chemicals.
- Usage, dirt, incorrect storage and washing cycles can reduce the lifetime of a product.
- The test results for colour and luminance were ascertained after five care cycles. Additional tests are required in order to obtain information about the maximum number of care cycles.

- The following ageing factors may apply:
  - a strong mechanical action (rubbing, creeping, etc.) that causes stress to the material and that can lead to an impairment of the protective function. Significant, visible changes (rub marks, thinning, tears, holes, open, ragged or otherwise damaged seams etc.) indicate that the protective function in the affected areas is either reduced or no longer effective.
  - repeated thermal impact (e.g. contact with open flames, metal splatters, welding droplets, etc.) that causes visible and permanent changes (burn or smoke marks, burn holes, etc.) to the material. In these cases, it has to be assumed that the protective function is reduced in the affected areas.
  - chemicals (acids, alkalis, solvents, etc.) that act upon the clothing over a longer period and that, even if the protective function is fully guaranteed for the wearer, can cause subsequent damage to the material. Indicators of chemical damage include significant visible changes (the start of pitting) in the affected areas that can lead to a reduction in the protective function.
  - contaminants, particularly those containing flammable substances (grease, oil, tar, etc.), that have a significant impact on the protective function and thus have to be removed immediately. If, despite professional and correct care, severe contamination remains, this can lead to a reduction in the protective function.
  - incorrect care or prolonged exposure to sunlight that can also lead to a visible change in the material. Extreme colour changes can be an indication that the material no longer offers the initial protective function in the affected areas.

#### Caution when making alterations:

The clothing loses its certified protective function if emblems are attached or if alterations are made (BP® individualisation possibilities are excluded).

#### Repairs:

Any replacement or repair work should be carried out by a professional and only using original materials.

#### Care instructions:

##### Industrial laundering:



- In accordance with ISO 30023, the PRO label specifies the washing method (industrial laundering in accordance with EN ISO 15797:2004; washing method 8 corresponds to table 4, column 2 of EN ISO 15797:2018, tunnel finisher) used in the BP® test laboratory to test the product's suitability for industrial laundering.
- The commercial or industrial laundering method must be approved. **ISO 15797** (from the detergent to the process parameters) was used as a reference process for the testing.

- Dirt and wear can drastically reduce the maximum number of washing cycles. It is essential that the protective clothing is checked before each use.
- Before cleaning, close all fastenings.
- Always wash same-colour protective clothing together.
- Do not soak.
- Recommended washing temperature is 60 °C.
- Do not use boosters or grease removers.
- Do not use detergents and neutralising agents containing bleach or disinfectant (e.g. chlorine bleaches).
- Do not use any highly alkaline detergents.
- Do not use fabric softener.



- Drying recommendations for tunnel finishers:
  - Do not overdry. The items of clothing must not be subjected to a temperature higher than 135 °C.
  - The residual moisture in the items of clothing must not fall below 3% at any time.

#### Aftercare/checking:

After each care cycle, the function of the protective clothing as per EN 17353:2020 must be checked.

#### Date of manufacture:



The date of manufacture (month/year) is shown on the sewn-in label as follows: e.g. 01/2025.

#### Disposal:

When disposing of the protective clothing, the relevant statutory requirements are to be observed. In particular, the substances with which the protective clothing was contaminated during use must be taken into account in the disposal process.

#### Manufacturer:

Bierbaum-Proenen GmbH & Co. KG, Domstr. 55-73, 50668 Köln, Germany, tel. +49 221 16 56 0, fax +49 221 16 56 170, www.bp-online.com

**E ROPA DE PROTECCIÓN CON VISIBILIDAD REALZADA según EN 17353:2020****Evaluación de riesgos:**

Será el propio usuario quien determine la idoneidad de esta ropa de protección mediante una evaluación de riesgos. El usuario deberá examinar la ropa de protección periódicamente y encargarse de su mantenimiento. Asimismo, el propio usuario tendrá que comprobar el producto y el proceso de tratamiento para adecuarlo a su finalidad de uso concreta.

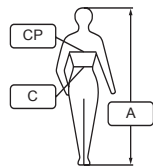
**Reglamento (UE) 2016/425 de 9 de marzo de 2016**

Esta ropa cumple con los requisitos del Reglamento (UE) 2016/425 y de la norma indicada a continuación. El desarrollo de los productos, las revisiones y las evaluaciones se basaron en el Reglamento sobre equipos de protección individual (EPI) (UE) 2016/425, Anexo II, en combinación con la norma EN 17353:2020: Ropa de protección. Equipo de visibilidad realzada para situaciones de riesgo medio. Métodos de ensayo y requisitos.

**Organismo notificado para exámenes UE de tipo:**

Zertifizierungsstelle Schutztextilien im Sächsischen Textilforschungsinstitut e. V., Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz, Alemania; número de identificación **0516**

**CE** es la abreviatura de «Conformité Européenne» y significa «conformidad europea», es decir, conformidad con los requisitos de la UE.

**Tallas:**

El sistema de tallas sigue la normativa EN ISO 13688:2022-04 (13688:2013+A1:2021) – Ropa de protección – Requisitos generales – y permite seleccionar la ropa de protección adecuada. Medidas del cuerpo para chaquetas: altura (A) y contorno de pecho (CP). Pantalones: altura (A) y cintura (C)

**Declaración de conformidad:**

Enlace de descarga en [www.bp-online.com/declaration-of-conformity](http://www.bp-online.com/declaration-of-conformity)

**Composición del material:****Camisetas funcionales BP® (grupo de colección KG 001)**

Material fluorescente: 100 % poliéster | Tejido no fluorescente: 50 % poliéster/50 % algodón

**Camisetas BP®, polos BP® y polos de manga larga BP® (grupo de colección KG 002)**

Material fluorescente: 50 % poliéster/50 % algodón

**Transporte/almacenamiento:**

Las prendas de ropa deben almacenarse y transportarse en seco, sin polvo y en condiciones climáticas normales de Europa Central. Asimismo, ha de evitarse su exposición directa al sol.

**Embalaje adecuado para el transporte:** envases herméticos a la luz.

**Evaluación del/de los riesgo(s) del/de los que debe proteger el EPI (véase también Uso/límites de uso)**

La ropa de protección está destinada a aumentar la visibilidad del usuario en todas las condiciones de luz diurna en situaciones de riesgo medio. Las condiciones para utilizar ropa de protección dependen de factores locales como las condiciones meteorológicas, el contraste del entorno, la densidad del tráfico, etc. Entrañan un riesgo considerable.

**ROPA DE PROTECCIÓN CON VISIBILIDAD REALZADA PARA SITUACIONES DE RIESGO MEDIO según EN 17353:2020**

EN 17353:2020

**Explicación del pictograma:**

El símbolo situado a la derecha del pictograma indica las condiciones de iluminación para las que es adecuado el producto.

Tipo A Luz diurna	Tipo B Condiciones de oscuridad	Tipo AB Luz diurna y condiciones de oscuridad
Equipo que incorpora material fluorescente	Equipo que incorpora material retrorreflectante	Equipo que incorpora material fluorescente y material retrorreflectante o material combinado
Tipo A	Tipo B1 (colgando libremente)	
Material fluorescente* 0,24	Material retrorreflectante* 0,003	
	Tipo B2 (extremidades)	Tipo AB2 (extremidades)
	Material retrorreflectante* 0,018	Material fluorescente* 0,24 Material retrorreflectante* 0,08 Material combinado* 0,24
	Tipo B3 (en el torso o en el torso y las extremidades)	Tipo AB3 (en el torso o en el torso y las extremidades)
	Material retrorreflectante* 0,018	Material fluorescente* 0,24 Material retrorreflectante* 0,08 Material combinado* 0,24
* Superficies mínimas de material requeridas en m <sup>2</sup> para los tipos A, B y AB Altura del usuario: a > 140 cm		

Marcado específico del tipo de equipo		
Tipo A	Tipo B1, B2 o B3	Tipo AB2 o AB3

En las colecciones BP® HI-VIS COMFORT y BP® HI-VIS STRETCH, las camisetas BP®, los polos BP®, los polos de manga larga BP® (KG 002) y las camisetas funcionales BP® (KG 001) se corresponden con el tipo A.

### Información sobre las situaciones de riesgo según el anexo de la norma EN 17353:2020

Nivel de riesgo	Factores que influyen en el nivel de riesgo		Nivel de riesgo
	Velocidad del vehículo	Usuario de la carretera	
Riesgo medio	≤ 60 km/h	activo	Alta visibilidad <ul style="list-style-type: none"> <li>· Visibilidad de día y de noche</li> <li>· Visibilidad desde todos los lados</li> <li>· Diseño para poder reconocer el movimiento, si procede (torso no necesariamente rodeado)</li> <li>· Cantidad y calidad para día y noche (no necesariamente EN ISO 20471)</li> <li>· Más libertad de colores y diseños</li> </ul>
	≤ 15 km/h	pasivo	



Válido para artículos de los grupos de colección KG 001 y KG 002:

**Principio de ensayo Hohenstein 2018/1, versión 0**  
**«Ropa de protección contra la radiación UV natural» teniendo en cuenta la norma EN 13758-1 «Método de ensayo para tejidos de indumentaria» y la norma EN 17358-2:2003+A1:2006 (DIN EN 13758-2:2007:03) «Textiles. Propiedades protectoras frente a la radiación solar ultravioleta». Parte 2.**

Esta ropa de protección sirve para reducir la exposición a la radiación ultravioleta y sus efectos a corto y largo plazo sobre el usuario y proporciona protección solar UV-A + UV-B.

#### Uso/límites de uso:

- Antes de cada uso, deben comprobarse el efecto de protección y la integridad de las prendas, así como el correcto funcionamiento de los elementos de cierre; estos deben renovarse en caso necesario.
- Antes de cada uso debe revisarse el material fluorescente.
- Las prendas de ropa han de elegirse y utilizarse de modo que se correspondan con los requisitos del trabajo.
- Las prendas de ropa deben elegirse conforme a la talla correspondiente.
- La radiación solar causa daños en la piel: solo las zonas del cuerpo cubiertas están protegidas.
- En las zonas descubiertas de la piel debe utilizarse un protector solar.
- La protección solar se puede ver reducida si la ropa queda demasiado ajustada, en la zona de las costuras o debido al estiramiento, a la humedad o al desgaste normal.
- Antes de su uso, las prendas de ropa no deben entrar en contacto con sustancias que puedan dañar el material utilizado, p. ej.: pinturas, barnices, ácidos.
- La suciedad y el deterioro reducen el efecto de protección.
- Al ponerse y quitarse la ropa debe procurarse que ningún objeto afilado que pueda llevarse en el cuerpo la dañe.
- La ropa no es apta para trabajar con calor, gas, llamas abiertas ni productos químicos.
- La vida útil de un producto se puede reducir por el uso, la suciedad, un almacenamiento incorrecto y los ciclos de lavado.



- Los resultados de las pruebas para el color y la densidad lumínica se determinaron después de 5 ciclos de cuidado. La información sobre el número máximo de ciclos de cuidado requiere pruebas adicionales.
- Pueden influir los siguientes factores de envejecimiento:
  - fuertes acciones mecánicas en la prenda (restregado, arrastrarse por el suelo, etc.) que generan tensión en el material de aplicación y pueden producir una reducción de la función protectora. Fuertes cambios visibles (rozaduras, desgastes, desgarres, agujeros, costuras abiertas, deshilachadas o dañadas de otro modo, etc.) son indicadores de que la prenda ha reducido su función protectora en estas áreas o no la puede aplicar más.
  - repetidas acciones térmicas (p. ej., por contacto con llama abierta, salpicaduras de soldaduras o de metal fundido, etc.) que provocan cambios evidentes y permanentes en el material de aplicación de la prenda (trazas de quemadura y de humo, agujeros por quemadura, etc.). En estos casos se debe contar con una reducción de la función protectora en las áreas afectadas.
  - una exposición prolongada de la prenda a sustancias químicas (ácidos, lejías, disolventes, etc.) que pueda resultar, a pesar de una amplia garantía de la función protectora para el usuario, en un daño posterior del material de aplicación. Los indicadores de un daño químico son, por ejemplo, fuertes cambios visuales (picaduras incipientes) en el área contaminada que puedan llevar a una reducción de la función protectora.
  - contaminaciones, sobre todo con sustancias combustibles (grasa, aceite, alquitrán, etc.) que influyen considerablemente en la función protectora y, por eso, deben eliminarse de inmediato. Si quedan fuertes impurezas a pesar de un cuidado específico y apropiado, no puede excluirse una reducción en las propiedades de protección.
  - el cuidado inadecuado o la exposición duradera al sol que pueden ocasionar un cambio evidente en el material de aplicación. Los cambios extremos de color pueden ser un indicio de que el material en esta área no cuenta más con su capacidad de protección inicial.

#### Precaución en caso de modificaciones:

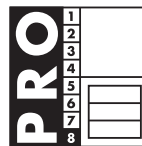
La ropa pierde su función protectora certificada si se aplican emblemas o se realizan otras modificaciones (excepto las posibilidades de personalización BP®).

#### Arreglos:

Las sustituciones y reparaciones deben realizarse de forma profesional y solo con materiales originales.

#### Recomendación para el cuidado de la ropa:

##### Lavado industrial:



- En conformidad con la norma ISO 30023, la etiqueta PRO indica el proceso de lavado (lavado industrial en conformidad con la norma EN ISO 15797:2004; el proceso de lavado 8 corresponde con la tabla 4, columna 2 de la norma EN ISO 15797:2018, túnel de acabado) con el que se ha probado en el laboratorio de ensayos de BP® que el producto resulta apto para el lavado industrial.
- El proceso de lavado profesional o industrial debe estar validado. Como procedimiento de referencia se aplicó la norma ISO 15797 (desde el detergente hasta los parámetros del propio procedimiento).
- El número de ciclos de lavado y la intensidad de uso puede reducirse drásticamente debido a la suciedad. Es absolutamente necesario revisar la ropa de protección antes de cada uso.
- Cerrar todos los cierres antes del tratamiento.
- Lavar siempre la ropa de protección separando los colores.

- No poner en remojo.
- Temperatura de lavado recomendada: 60 °C.
- No deben utilizarse reforzadores de detergente ni desengrasantes.
- Los detergentes y agentes neutralizadores no deben contener blanqueadores ni desinfectantes (p. ej.: blanqueador de cloro).
- No utilizar detergentes altamente alcalinos.
- No utilizar suavizante.
- Recomendaciones para el secado en el túnel de acabado:
  - No sobresecar. La temperatura de los tejidos no debe superar los 135 °C.
  - En ningún momento la humedad residual de los tejidos debe ser inferior al 3 %.

#### Mantenimiento/comprobación:

Después de cada ciclo de cuidado debe comprobarse que la ropa de protección funcione conforme a la norma EN 17353:2020.

#### Fecha de fabricación:



La fecha de fabricación (mes/año) se muestra en la etiqueta cosida de la siguiente manera: p. ej., 01/2025.

#### Eliminación:

A la hora de eliminar la ropa de protección, han de respetarse las directrices legales pertinentes. En caso de que durante su uso la ropa se contaminara con alguna sustancia, esta se deberá tener en cuenta cuando se elimine la ropa.

#### Fabricante:

Bierbaum-Proenen GmbH & Co. KG, Domstr. 55-73, 50668 Köln, Alemania, tel. +49(0)2 21/16 56-0, fax +49(0)2 21/16 56-170, www.bp-online.com

F

### VÊTEMENTS DE PROTECTION À VISUALISATION AMÉLIORÉE selon EN 17353:2020



#### Évaluation des risques :

L'adéquation de ce vêtement de protection à l'usage prévu doit être constatée par l'utilisateur lui-même sur la base d'une évaluation des risques. L'utilisateur doit contrôler et entretenir régulièrement lui-même ce vêtement de protection. L'utilisateur doit vérifier par lui-même que le produit et le procédé de traitement conviennent aux conditions prévisibles d'emploi spécifiques.

#### Règlement (UE) 2016/425 du 09/03/2016

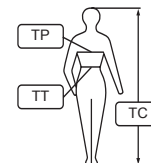
Ce vêtement répond aux exigences du Règlement (UE) 2016/425 et de la norme indiquée ci-après. La conception du produit, les contrôles ainsi que les évaluations ont été effectués sur la base du Règlement (UE) 2016/425 (« Règlement EPI »), annexe II, en liaison avec la norme EN 17353:2020 – Vêtements de protection – Équipement de visualisation améliorée pour des situations à risque modéré – Méthodes d'essai et exigences.

#### Organisme notifié pour l'examen UE de type :

Zertifizierungsstelle Schutztextilien im Sächsischen Textilforschungsinstitut e. V., Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz, Allemagne; n° d'identification **0516**



**CE** est l'acronyme de « conformité européenne » et atteste que les exigences européennes sont bien respectées.



#### Indication des tailles :

Le système des tailles selon EN ISO 13688:2022-04 (13688:2013+A1:2021) – Vêtements de protection – Exigences générales – permet de choisir le vêtement de protection qui convient.  
Taille pour les vestes : taille corporelle (TC) et tour de poitrine (TP)  
Pantalons : taille corporelle (TC) et tour de taille (TT)

#### Déclaration de conformité :

Lien de téléchargement : [www.bp-online.com/declaration-de-conformite](http://www.bp-online.com/declaration-de-conformite)

#### Composition du matériau :

##### T-shirts techniques BP® (groupe de collection KG 001)

Matériau fluorescent : 100 % polyester | Parement non fluorescent : 50 % polyester/50 % coton

##### T-shirts BP®, polos BP® et polos manches longues BP® (groupe de collection KG 002)

Matériau fluorescent : 50 % polyester/50 % coton

#### Transport/stockage :

Les pièces d'habillement doivent être stockées et transportées dans un endroit sec et exempt de poussière, dans les conditions climatiques normales d'Europe centrale et en évitant toute exposition au rayonnement solaire direct. **Conditionnement de transport adéquat** : emballage étanche à la lumière.

#### Évaluation du risque/des risques pour lequel/lesquels l'EPI a été conçu à des fins de protection (voir également Usage/restrictions d'usage)

Le vêtement de protection vise à améliorer la visibilité dans des situations à risque modéré quelles que soient les conditions de lumière du jour. Les conditions pour le port de vêtements de protection dépendent d'influences locales telles que les conditions météorologiques, le contraste par rapport à l'environnement, la densité du trafic, ainsi que d'autres facteurs. Ces derniers constituent un risque élevé.

## VÊTEMENTS DE PROTECTION À VISUALISATION AMÉLIORÉE POUR SITUATIONS À RISQUE MODÉRÉ selon EN 17353:2020



EN 17353:2020

### Explication du pictogramme :

Le symbole s'affichant à droite du pictogramme indique les conditions de lumière auxquelles le produit est adapté.

Type A Lumière du jour	Type B Obscurité	Type AB Lumière du jour, demi-jour et obscurité
Équipement utilisant des matières fluorescentes	Équipement utilisant des matières rétro réfléchissantes	Équipement utilisant des matières fluorescentes et des matières rétro réfléchissantes ou des matières à caractéristiques combinées
Type A	Type B1 (en suspension libre)	
Matière fluorescente* 0,24	Matière rétro réfléchissante* 0,003	
	Type B2 (membres)	Type AB2 (membres)
	Matière rétro réfléchissante* 0,018	Matière fluorescente* 0,24 Matière rétro réfléchissante* 0,08 Matière à caractéristiques combinées* 0,24
	Type B3 (sur le torse ou le torse et les membres)	Type AB3 (sur le torse ou le torse et les membres)
	Matière rétro réfléchissante* 0,08	Matière fluorescente* 0,24 Matière rétro réfléchissante* 0,08 Matière à caractéristiques combinées* 0,24

\* Surface minimale en m<sup>2</sup> de la matière exigée pour le type A, le type B et le type AB  
Hauteur de l'utilisateur : h > 140 cm

### Marquage du type d'équipement



Type A



Type B1, B2 ou B3



Type AB2 ou AB3

Les T-shirts BP<sup>®</sup>, polos BP<sup>®</sup>, polos manches longues BP<sup>®</sup> (KG 002) et T-shirts fonctionnels BP<sup>®</sup> des collections BP<sup>®</sup> HI-VIS COMFORT et BP<sup>®</sup> HI-VIS STRETCH sont de type A.

Données relatives aux situations à risque selon l'annexe de la norme EN 17353:2020



Niveau de risque	Facteurs influençant le niveau de risque		Niveau de risque
	Vitesse du véhicule	Usager de la route	
Risque modéré	≤ 60 km/h	actif	<b>Haute visibilité</b> • Visibilité de jour comme de nuit • Visibilité de tous les côtés • Modèle assurant la reconnaissance de mouvements, si applicable (torse pas forcément couvert) • Quantité et qualité pour le jour et la nuit (pas forcément selon EN ISO 20471) • Plus grande liberté de couleurs et de modèles
	≤ 15 km/h	passif	



Applicable aux articles des groupes de collection 001 et 002 :

**Principe d'essai de Hohenstein 2018/1, version 0**  
**« Vêtements de protection contre le rayonnement UV naturel » respectant les normes EN 13758-1 « Méthode d'essai pour étoffes destinées à l'habillement » et EN 17358-2:2003+A1:2006 (DIN EN 13758-2:2007:03) « Textiles – Propriétés de protection contre les rayons solaires ultraviolets », partie 2.**

Ces vêtements de protection limitent la pénétration des rayons ultraviolets sur la peau et en réduisent l'impact à court et long terme tout en assurant une protection contre les rayons UVA et UVB.

### Utilisation/restrictions d'usage :

- Avant chaque utilisation, il convient de vérifier que les pièces d'habillement sont intactes et que leur effet de protection est efficace. Le bon fonctionnement des éléments de fermeture doit également être contrôlé, ces derniers devant être remplacés si nécessaire.
- Le matériau fluorescent doit être contrôlé avant chaque utilisation.
- Les différentes pièces d'habillement doivent être choisies et portées de manière à répondre aux exigences du domaine d'application.
- Les pièces d'habillement doivent être choisies dans les tailles appropriées.
- Les rayons du soleil sont nuisibles à la peau et seules les parties recouvertes sont protégées.
- Les parties du corps qui ne sont pas recouvertes doivent être protégées par un produit solaire.
- La protection solaire peut être affectée en cas de vêtement porté près du corps ou en cas d'usure normale ou due à l'étirement du tissu ou à l'humidité, ainsi que sur les coutures.
- Avant l'utilisation, les pièces d'habillement ne doivent pas entrer en contact avec des substances qui pourraient abîmer le matériau utilisé, telles que peintures, vernis, acides.
- Les salissures et les détériorations réduisent l'effet de protection.
- Veiller au moment d'enfiler ou de retirer le vêtement que des objets pointus éventuellement portés sur le corps ne provoquent pas de détériorations.

- Ces pièces d'habillement ne conviennent pas pour travailler avec de la chaleur, du gaz, des flammes nues ou des produits chimiques.
- L'usage, la salissure ainsi qu'un stockage et des cycles de lavage non-conformes peuvent réduire la durée de vie du produit.
- Les résultats des essais relatifs à la couleur et la luminance ont été établis après 5 cycles d'entretien. Une information concernant le nombre maximal de cycles d'entretien requiert des tests supplémentaires.
- Les facteurs d'usure suivants peuvent avoir une influence :
  - Contraintes mécaniques élevées (abrasion, frottement au niveau des genoux, etc.) soumises au matériau utilisé et pouvant atténuer la fonction protectrice du vêtement. La présence de modifications visibles importantes (traces d'abrasion, effilage, déchirures, trous, coutures effilochées ou autrement endommagées, etc.) indique que la fonction protectrice du vêtement est réduite, voire nulle à ces endroits ;
  - Contraintes thermiques répétées (p. ex. contact avec des flammes à l'air libre, projections de métal en fusion, gouttes de soudure, etc.) entraînant des modifications visibles durables (traces d'incendie ou de fumée, trous de brûlure, etc.) sur le matériau utilisé. Dans ces cas, il faut s'attendre à ce que la fonction protectrice soit réduite aux endroits concernés ;
  - Effet prolongé de substances chimiques (acides, lessives, solvants, etc.) qui peuvent – bien que la fonction protectrice soit en principe garantie à 100 % – endommager après coup le matériel utilisé. L'endommagement chimique des endroits contaminés peut se traduire notamment par de fortes modifications visuelles (début de piqûre) qui peuvent réduire la fonction protectrice ;
  - Impuretés, en particulier dues à la présence de substances inflammables (p. ex. graisse, huile, goudron), ayant une influence importante sur la fonction protectrice du vêtement et devant donc être éliminées immédiatement. Si les impuretés subsistent même après un entretien professionnel approprié, il n'est pas exclu que l'effet protecteur soit réduit ;
  - Entretien inapproprié ou ensoleillement prolongé, pouvant également entraîner une modification visible du matériau utilisé. Une décoloration extrême des endroits concernés indique que le matériau utilisé ne présente plus l'effet protecteur initial.

#### Prudence en cas de retouches :

L'application d'emblèmes sur le vêtement ou une retouche faite au vêtement, lui fait perdre sa fonction de protection certifiée (à l'exception des solutions de personnalisation BP®).

#### Réparation :

Les remplacements de pièces et réparations doivent être effectués uniquement par des professionnels et avec des matériaux d'origine.

#### Conseils d'entretien :

##### Lavage industriel :



- Conformément à la norme ISO 30023, le label PRO indique le procédé de lavage (lavage industriel selon la norme EN ISO 15797:2004 ; le procédé de lavage 8 correspond au tableau 4, colonne 2 de la norme EN ISO 15797:2018, tunnel de finition) qui a été utilisé au laboratoire BP® pour tester l'aptitude du produit au lavage industriel.
- Le procédé de lavage commercial ou industriel doit être validé. Le processus de référence utilisé pour les tests est la norme **ISO 15797** – du produit lessive aux paramètres de processus.

- Le nombre de cycles de lavage peut être considérablement réduit selon le degré de salissure et de sollicitation. Un contrôle du vêtement de protection avant chaque utilisation est impératif.



- Avant l'entretien, fermer toutes les fermetures.
- Toujours laver les vêtements de protection séparément par couleur.
- Ne pas faire tremper.
- Température de lavage recommandée : 60 °C.
- Ne pas utiliser de renforceurs de lavage (boosters) ni de solvants de graisse.
- Les produits de lavage et de neutralisation doivent être exempts d'agents décolorants et de désinfectants (p. ex. eau de Javel).
- Ne pas utiliser de produits de lavage hautement alcalins.
- Ne pas utiliser d'adoucissant.
- Recommandations pour le séchage en tunnel de finition :
  - Ne pas sécher excessivement. La température à la surface de l'article ne doit pas excéder 135 °C.
  - L'humidité résiduelle de l'article ne doit à aucun moment être inférieure à 3%.

#### Traitement consécutif/contrôle :

La fonctionnalité du vêtement selon la norme EN 17353:2020 doit être contrôlée après chaque cycle d'entretien.

#### Date de fabrication :



La date de fabrication (mois/année) figure comme suit sur l'étiquette cousue :  
p. ex. 01/2025.

#### Élimination :

L'élimination du vêtement de protection doit être conforme aux règles légales applicables. Il convient de tenir spécialement compte lors de l'élimination des substances ayant contaminé le vêtement de protection lors de son port.

#### Fabricant :

Bierbaum-Proenen GmbH & Co. KG, Domstr. 55-73, 50668 Köln, Allemagne,  
tél. +49(0)2 21/16 56-0, fax +49(0)2 21/16 56-170, www.bp-online.com

## INDUMENTI DI PROTEZIONE A VISIBILITÀ MIGLIORATA a norma EN 17353:2020

### Valutazione dei rischi:

L'utente è tenuto a stabilire personalmente l'idoneità di questo indumento di protezione mediante una valutazione dei rischi. L'utente è tenuto periodicamente a ispezionare di persona questo indumento di protezione e a tenerlo in corretto stato. L'utente deve verificare che il prodotto e il metodo di trattamento siano idonei alle proprie specifiche finalità di impiego.

### Regolamento (UE) 2016/425 del 9 marzo 2016

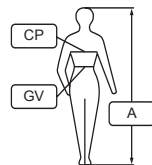
Questo indumento è conforme ai requisiti del Regolamento (UE) 2016/425 e della norma di seguito indicata. Lo sviluppo del prodotto, i controlli e le valutazioni sono stati effettuati sulla base del Regolamento DPI (UE) 2016/425, Allegato II in combinato disposto con la EN 17353:2020 - Indumenti di protezione - Attrezzatura di visibilità migliorata per situazioni a medio rischio - Metodi di prova e requisiti.

### Organismo notificato per l'esame UE del tipo:

Zertifizierungsstelle Schutztextilien im Sächsischen Textilforschungsinstitut e. V., Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz, Germania; numero di identificazione **0516**



CE sta per "conformité européenne" e significa "conformità alle norme UE".



### Indicazione delle taglie:

Il sistema di taglie basato sulla norma EN ISO 13688:2022-04 (13688:2013+A1:2021) - Indumenti di protezione - Requisiti generali - consente di scegliere l'indumento di protezione adatto.  
Misure per giacche: altezza (A) e circonferenza petto (CP)  
Pantaloni: altezza (A) e girovita (GV)

### Dichiarazione di conformità:

Scaricabile al link [www.bp-online.com/declaration-of-conformity](http://www.bp-online.com/declaration-of-conformity)

### Composizione del materiale:

#### Magliette funzionali BP\* (gruppo collezione KG 001)

Materiale fluorescente: 100% poliestere | Tessuto non fluorescente: 50% poliestere/50% cotone

#### Magliette BP\*, polo BP\* e polo maniche lunghe BP\* (gruppo collezione KG 002)

Materiale fluorescente di fondo: 50% poliestere/50% cotone

### Trasporto/conservazione:

I capi devono essere trasportati e conservati all'asciutto e al riparo dalla polvere, alle normali condizioni climatiche dell'Europa Centrale, evitando l'esposizione diretta al sole.

**Imballo idoneo al trasporto:** imballo impermeabile alla luce.

### Valutazione del rischio/dei rischi da cui devono proteggere i DPI

(cfr. anche Uso/limiti di impiego)

L'indumento di protezione è concepito per migliorare la visibilità dell'utente in qualunque condizione di luce diurna in situazioni a medio rischio. Le condizioni per indossare indumenti di protezione possono variare in funzione di fattori locali quali intemperie, contrasto con l'ambiente circostante, densità del traffico ecc. Rappresentano un rischio elevato.

## INDUMENTI DI PROTEZIONE A VISIBILITÀ MIGLIORATA PER SITUAZIONI A MEDIO RISCHIO a norma EN 17353:2020



EN 17353:2020

### Spiegazione del pittogramma:

Il simbolo a destra del pittogramma indica le condizioni di luce per le quali è adatto il prodotto.

Tipo A Luce diurna	Tipo B Oscurità	Tipo AB Luce diurna, crepuscolare e oscurità
Attrezzatura che impiega materiale fluorescente	Attrezzatura che impiega materiale retroriflettente	Attrezzatura che impiega materiale fluorescente e materiale retroriflettente, o materiale con caratteristiche combinate
Tipo A	Tipo B1 (non fisso)	
Materiale fluorescente* 0,24	Materiale retroriflettente* 0,003	
	Tipo B2 (arti)	Tipo AB2 (arti)
	Materiale retroriflettente* 0,018	Materiale fluorescente* 0,24 Materiale retroriflettente* 0,08 Materiale con caratteristiche combinate* 0,24
	Tipo B3 (su tronco, o su tronco e arti)	Tipo AB3 (su tronco e arti)
	Materiale retroriflettente* 0,08	Materiale fluorescente* 0,24 Materiale retroriflettente* 0,08 Materiale con caratteristiche combinate* 0,24
* superfici minime di materiale richiesto in m <sup>2</sup> per il tipo A, tipo B e tipo AB Altezza dell'utente: h > 140 cm		

### Denominazione del tipo di attrezzatura



Tipo A



Tipo B1, B2 o B3



Tipo AB2 o AB3

Le magliette e le polo BP\*, le polo maniche lunghe BP\* (gruppo collezione 002) e le magliette funzionali BP\* (gruppo collezione 001) delle collezioni BP\* HI-VIS COMFORT e BP\* HI-VIS STRETCH sono di tipo A.

## Informazioni sulle situazioni di rischio secondo l'allegato della norma EN 17353:2020

Classe di rischio	Fattori che influiscono sulla classe di rischio		Classe di rischio
	Velocità del veicolo	Utente del traffico	
Medio rischio	≤ 60 km/h	attivo	<b>Visibilità elevata</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Visibilità diurna e notturna</li> <li>• Visibilità da tutti i lati</li> <li>• Modello che assicura la riconoscibilità di movimenti, se applicabile (tronco non necessariamente coperto)</li> <li>• Quantità e qualità per giorno e notte (non necessariamente secondo EN ISO 20471)</li> <li>• Maggiore libertà nei colori e modelli</li> </ul>
	≤ 15 km/h	passivo	



Si applica alle articoli dei gruppi di collezione 001 e 002:

**Principio di prova Hohenstein 2018/1, versione 0**  
**“Indumento di protezione contro i raggi UV naturali” in osservanza della norma EN 13758-1 “Metodo di prova per tessuti di abbigliamento” e EN 17358-2:2003+A1:2006 (DIN EN 13758-2:2007:03) “Tessili – Proprietà protettive alle radiazioni UV”, parte 2.**

Questi indumenti di protezione servono a ridurre i rischi provocati dai raggi ultravioletti e il loro effetto a breve e lungo termine sull'utente assicurando una protezione dai raggi UV-A e UV-B.

**Uso/limiti di impiego:**

- Prima di ogni impiego l'utente deve verificare le caratteristiche di protezione e l'integrità dell'indumento, il corretto funzionamento degli elementi di chiusura e, se necessario, provvedere alla loro sostituzione.
- Prima dell'uso occorre sempre controllare il materiale fluorescente.
- I singoli capi devono essere scelti e indossati in modo conforme ai requisiti di impiego.
- I capi devono essere scelti in base alla taglia dell'utente destinato ad indossarli.
- I raggi solari provocano danni alla pelle: solo le parti coperte del corpo sono protette.
- Le zone della pelle non coperte devono essere protette con prodotti antisolar.
- La protezione contro il sole può risultare ridotta sulle cuciture, se gli indumenti sono troppo aderenti, o a causa dell'allungamento, dell'umidità e della normale usura.
- Prima dell'uso i capi non devono venire a contatto con sostanze che possono danneggiare il materiale utilizzato, ad es. pitture, vernici o acidi.
- Un capo sporco o danneggiato riduce le caratteristiche di protezione.
- Nell'indossare o sfilare l'indumento occorre prestare attenzione a non danneggiarlo con eventuali oggetti appuntiti portati a contatto con l'indumento.
- L'abbigliamento non è idoneo a proteggere da calore, gas, fiamma aperta e sostanze chimiche.
- L'utilizzo, lo sporco, una non corretta conservazione e i cicli di lavaggio possono ridurre la durata di vita di un prodotto.

- Sono stati rilevati i risultati dei test sui colori e la luminanza dopo 5 cicli di pulizia. Per stabilire il numero massimo di cicli di pulizia sono necessari ulteriori test.



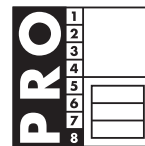
- Intervengono i seguenti fattori d'invecchiamento:
  - un forte impatto di natura meccanica (sfregamento, strofinio, ecc.) che può sollecitare il materiale utilizzato riducendone la funzione protettiva. I fenomeni di logoramento visibili (parti strofinate, assottigliate, strappi, buchi, cuciture aperte, sfilacciate o altrimenti danneggiate, ecc.) indicano una funzione protettiva ridotta o assente in corrispondenza delle parti deteriorate.
  - un impatto termico ripetuto (ad es. contatto con fiamme aperte, schizzi di metallo, gocce di saldatura, ecc.) che può provocare alterazioni visibili permanenti (tracce di combustione o bruciatura, fori provocati da bruciatura, ecc.) sul materiale utilizzato. In questi casi è probabile una riduzione della funzione protettiva delle parti deteriorate.
  - un'esposizione prolungata del capo a sostanze chimiche (acidi, soluzioni alcaline, solventi, ecc.) che possa causare danni successivi al materiale utilizzato, sebbene sia sostanzialmente garantita la funzione protettiva per l'indossatore. Indicatori di un danno chimico sono, ad es., le alterazioni evidenti (inizio di perforazione) sulle parti contaminate che possono dare luogo a una riduzione della funzione protettiva.
  - le contaminazioni, particolarmente quelle da sostanze infiammabili (grasso, olio, catrame, ecc.), che influenzano in modo sostanziale la funzione protettiva dei capi, devono essere subito rimosse. Non si può escludere una riduzione della funzione protettiva se la pulizia e manutenzione a regola d'arte non sono riuscite a eliminare completamente le contaminazioni.
  - una manutenzione errata come pure l'esposizione prolungata nel tempo all'irraggiamento solare che può causare alterazioni evidenti nel materiale utilizzato. Le alterazioni cromatiche estreme possono indicare che il materiale utilizzato non assicura più la funzione protettiva originaria in corrispondenza delle parti alterate.

**Attenzione in caso di modifiche:**

L'indumento perde la funzione di protezione certificata se vengono applicate personalizzazioni (emblem) o apportate modifiche di altro genere (sono escluse le possibilità di personalizzazione BP®).

**Riparazione:**

La sostituzione o la riparazione devono essere eseguite a regola d'arte e usando esclusivamente materiali originali.

**Istruzioni per la cura:****Lavaggio industriale:**

- Ai sensi della norma ISO 30023, l'etichetta PRO indica il procedimento di lavaggio (lavaggio industriale ai sensi della norma EN ISO 15797:2004; il procedimento di lavaggio 8 corrisponde alla tabella 4, colonna 2 della norma EN ISO 15797:2018, tunnel di finissaggio) con il quale il laboratorio BP® ha testato l'idoneità al lavaggio industriale del prodotto.
- Il metodo di lavaggio commerciale o industriale deve essere approvato. Come procedimento di riferimento per il test, è stato utilizzato il metodo a norma **ISO 15797** (dal detersivo fino ai parametri di processo).
- In caso di capi particolarmente sporchi e sottoposti a uso intenso il numero dei cicli di lavaggio può ridursi drasticamente. Prima di ogni utilizzo è assolutamente indispensabile controllare l'indumento di protezione.
- Prima del trattamento di pulizia, chiudere tutte le allacciature e abbottonature.
- Lavare gli indumenti di protezione dopo averli suddivisi per colore.

- Non mettere in ammollo.
- Temperatura di lavaggio raccomandata: 60 °C.
- Non usare additivi (booster) o sgrassanti.
- I detersivi e agenti neutralizzanti non devono contenere candeggina o disinfettanti (ad es. varechina).
- Non usare detersivi fortemente alcalini.
- Non usare ammorbidenti.
- Raccomandazioni per l'asciugatura nel tunnel di finissaggio:
  - Non essiccare eccessivamente: i capi non devono essere sottoposti a temperature superiori a 135 °C.
  - L'umidità residua dei tessuti non deve mai essere inferiore al 3%.

#### Trattamento successivo/controllo:

Dopo ogni ciclo di lavaggio occorre verificare la funzionalità dell'indumento di protezione in conformità alla norma EN 17353:2020.

#### Data di produzione:



La data di produzione (mese/anno) è riportata nell'etichetta interna, ad es.: 01/2025.

#### Smaltimento:

Attenersi alle normative vigenti per lo smaltimento dell'indumento di protezione. Al momento dello smaltimento occorre tenere conto in particolare delle sostanze che hanno contaminato il capo durante l'uso.

#### Produttore:

Bierbaum-Proenen GmbH & Co. KG, Domstr. 55-73, 50668 Köln, Germania, tel. +49(0)2 21/16 56-0, fax +49(0)2 21/16 56-170, www.bp-online.com

B, NL

### BESCHERMENDE KLEDING VOOR VERHOOGDE ZICHTBAARHEID volgens EN 17353:2020



#### Risico-inschatting:

De drager moet zelf inschatten in hoeverre de beschermende kleding geschikt is voor het specifieke gebruik. De drager is zelf verantwoordelijk voor de regelmatige controle en het onderhoud van de beschermende kleding. De drager moet zelf controleren of het kledingstuk en de reinigings- en onderhoudsprocedures geschikt zijn voor het beoogde gebruik.

#### Verordening (EU) 2016/425 van 9 maart 2016

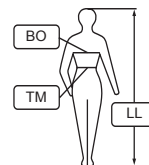
Deze kleding voldoet aan de eisen van Verordening (EU) 2016/425 en van onderstaande norm. Productontwikkeling, controles en beoordelingen vonden plaats op basis van PBM-verordening 2016/425, bijlage II, in combinatie met EN 17353:2020 – Beschermende kleding – Uitrusting voor verhoogde zichtbaarheid in situaties met gemiddeld risico – Beproevingsmethoden en eisen.

#### Aangemelde instantie voor het verrichten van het EU-type-onderzoek:

Zertifizierungsstelle Schutztextilien im Sächsischen Textilforschungsinstitut e. V., Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz, Duitsland; identificatienummer **0516**



CE staat voor 'Conformité Européenne' en betekent dat een kledingstuk voldoet aan de Europese voorschriften.



#### Maatvoering:

De maatvoering is gebaseerd op de lichaamsmaten zoals vermeld in de norm EN ISO 13688:2022-04 (13688:2013+A1:2021) – Waarschuwingskleding – Algemene eisen. Dit vergemakkelijkt het kiezen van passende beschermende kleding.

Lichaamsmaten voor jacks: lichaamslengte (LL) en borstomvang (BO)  
Broeken: lichaamslengte (LL) en taillemaat (TM)

#### Conformiteitsverklaring:

Downloaden via [www.bp-online.com/conformiteitsverklaring](http://www.bp-online.com/conformiteitsverklaring)

#### Samenstelling materiaal:

##### BP® functionele T-shirts (collectiegroep KG 001)

Fluorescerend materiaal: 100% polyester | Niet-fluorescerend garneersel: 50% polyester/50% katoen

##### BP® T-shirts, BP® poloshirts en BP® poloshirts met lange mouwen (collectiegroep KG 002)

Fluorescerend materiaal: 50% polyester/50% katoen

#### Vervoer/opslag:

De kledingstukken moeten worden vervoerd en opgeslagen onder normale Midden-Europese klimatologische omstandigheden in een droge en stofvrije ruimte. Daarnaast mogen ze niet worden blootgesteld aan direct zonlicht.

**Geschikte verpakking voor transport:** verpakking van niet-lichtdoorlatend materiaal.

#### Beoordeling van het risico/de risico's, waar de PBM tegen moet beschermen (zie ook Gebruik/beperkingen)

Deze beschermende kleding geeft verbeterde zichtbaarheid in situaties met gemiddeld risico in alle daglicht-omstandigheden. Het dragen van beschermende kleding is afhankelijk van plaatselijke omstandigheden als het weer, het contrast met de omgeving, de verkeersdrukten en andere factoren die een groot risico vormen.

**BESCHERMENDE KLEDING VOOR VERHOOGDE ZICHTBAARHEID  
IN SITUATIES MET GEMIDDELD RISICO volgens EN 17353:2020**


EN 17353:2020

**Toelichting pictogram:**

Het symbool rechts naast het pictogram geeft aan voor welke lichtomstandigheden het product geschikt is.

Type A Daglicht	Type B Donker	Type AB Daglicht, schemer en donker
Uitrusting met fluorescerend materiaal	Uitrusting met retroreflecterend materiaal	Uitrusting met een combinatie van fluorescerend materiaal en retroreflecterend materiaal, of met materiaal dat beide eigenschappen heeft
Type A	Type B1 (vrijhangend)	
Fluorescerend materiaal* 0,24	Retroreflecterend materiaal* 0,003	
	Type B2 (ledematen)	Type AB2 (ledematen)
	Retroreflecterend materiaal* 0,018	Fluorescerend materiaal* 0,24 Retroreflecterend materiaal* 0,08 Materiaal met beide eigenschappen* 0,24
	Type B3 (om de torso cq. om torso en ledematen)	Type AB3 (om de torso cq. om torso en ledematen)
	Retroreflecterend materiaal* 0,08	Fluorescerend materiaal* 0,24 Retroreflecterend materiaal* 0,08 Materiaal met beide eigenschappen* 0,24
* verplicht minimumoppervlak in m <sup>2</sup> voor type A, type B en type AB Hoogte gebruiker: h > 140 cm		

**Etikettering van het type uitrusting**


Type A



Type B1, B2 of B3



Type AB2 of AB3

De BP® T-shirts, BP® poloshirts, BP® poloshirts met lange mouwen (KG 002) en BP® functionele T-shirts (KG 001) van de collecties BP® HI-VIS COMFORT en BP® HI-VIS STRETCH vallen in type A.

**Informatie over risicosituaties overeenkomstig de bijlage van EN 17353:2020**


Risiko-categorie	Factoren die van invloed zijn op de risicocategorie		Risicocategorie
	Snelheid van het voertuig	Verkeers-deelnemer	
Gemiddeld risico	≤ 60 km/h	actief	<b>Hoge zichtbaarheid</b> · Zichtbaarheid overdag en 's nachts · Zichtbaarheid van alle kanten · Uitvoering om beweging kenbaar te maken, indien van toepassing (omsluiting van de torso niet verplicht) · Hoeveelheid en kwaliteit voor dag en nacht (EN ISO 20471 niet verplicht) · Meer vrijheid in kleur en ontwerp
	≤ 15 km/h	passief	



Geldig voor producten uit de collectiegroepen 001 en 002:

**Hohenstein-testprotocol 2018/1, versie 0**  
**„Beschermende kleding tegen natuurlijke UV-zonnestraling“, conform EN 13758-1**  
**„Beproevingmethode voor kledingtextiel“ en EN 17358-2:2003+A1:2006**  
**(DIN EN 13758-2:2007:03) „Textiel – Beschermende eigenschappen tegen ultraviolette zonnestraling“, deel 2.**

Deze beschermende kleding is ontworpen om de blootstelling aan ultraviolette straling en de korte- en langetermijneffecten daarvan voor de drager te verminderen en biedt UV-A + UV-B-bescherming tegen de zon.

**Gebruik/bependingen:**

- Voor elk gebruik moet worden gecontroleerd of de beschermende werking nog intact is, of het kledingstuk onbeschadigd is en of de sluitingen correct werken. Indien nodig moeten onderdelen worden vervangen.
- Voor elk gebruik moet gecontroleerd worden of het fluorescerende materiaal nog in orde is.
- De afzonderlijke kledingstukken moeten zo op elkaar worden afgestemd en gedragen dat ze geschikt zijn voor gebruik in de specifieke situatie.
- De kledingstukken moeten de juiste maat hebben voor de drager.
- Zonnestraling veroorzaakt schade aan de huid: alleen bedekte lichaamsdelen zijn beschermd.
- Onbedekte delen van de huid moeten worden beschermd met zonnebrandcrème.
- De bescherming tegen de zon kan minder effectief zijn bij de naden van het kledingstuk of bij te strak zittende kleding, bij uitrekking van de stof, door vocht of door normale slijtage.
- De kledingstukken mogen voor gebruik niet in aanraking komen met stoffen die het gebruikte materiaal kunnen beschadigen, zoals verf, lakken en zuren.
- Vuil en beschadigingen verminderen het beschermende effect.
- Bij het aan- en uitkleden moet erop worden gelet dat de kleding niet beschadigd raakt door eventueel scherpe voorwerpen die op het lichaam worden gedragen.
- De kleding is niet geschikt voor gebruik bij hitte, gas, open vuur en chemicaliën.

- De levensduur van de kleding kan beperkt worden door gebruik, vuil, verkeerde opslag en wascycli.
- De testwaarden voor kleur en luminantie zijn vastgesteld na 5 reinigingscycli. Voor informatie over het maximum aantal reinigingscycli zijn extra tests nodig.
- De volgende factoren kunnen de beschermende werking beïnvloeden:
  - sterke mechanische krachten (schuren, kruipen enz.) die het materiaal zodanig belasten dat de beschermende werking wordt verminderd. Duidelijk zichtbare veranderingen (schuurplekken, dunne plekken, scheuren, gaten, open, gerafelde of anderszins beschadigde naden enz.) zijn een teken dat de kleding op die plekken haar beschermende werking gedeeltelijk of geheel heeft verloren.
  - herhaalde blootstelling aan thermische reacties (bijv. contact met open vlam, metaal- en lasspatten enz.) waardoor het materiaal zichtbaar permanent verandert (brand- en roetsporen, brandgaten enz.). De beschermende werking van de beschadigde plekken is dan verminderd.
  - chemische stoffen (zuren, basen, oplosmiddelen enz.) die gedurende langere tijd op het materiaal inwerken, waardoor permanente beschadiging van het materiaal niet uitgesloten kan worden, hoewel de beschermende werking in principe gearandeerd is. Tekenen van beschadiging door chemische stoffen zijn bijvoorbeeld duidelijke zichtbare veranderingen (beginnende gaatjes) op de aangetaste plaatsen. Hierdoor kan de beschermende werking verminderd zijn.
  - verontreinigingen door met name brandbare substanties (vet, olie, teer enz.), waardoor de kleding haar beschermende werking grotendeels verliest en die dus onmiddellijk verwijderd moeten worden. Wanneer de verontreinigde plekken ondanks een professionele behandeling blijven bestaan, dan kan een verminderde beschermende werking niet worden uitgesloten.
  - verkeerd onderhoud of langdurige blootstelling aan zonlicht, waardoor het materiaal eveneens zichtbare veranderingen kan ondergaan. Sterke verkleuringen kunnen een teken zijn dat de beschermende werking op die plekken verminderd is.

#### Waarschuwing:

Het aanbrengen van emblemen of veranderingen (met uitzondering van BP\* personaliseringsmogelijkheden) heeft tot gevolg dat het kledingstuk zijn gecertificeerde beschermende functie verliest.

#### Reparatie:

Vervanging en reparaties moeten professioneel worden uitgevoerd en alleen met gebruik van originele materialen.

#### Wasvoorschriften:

##### Industrieel reinigen:



- Het PRO-label voldoet aan de eisen van ISO 30023 en geeft aan volgens welke wasmethode (industrieel reinigen volgens EN ISO 15797:2004; wasmethode 8 komt overeen met tabel 4, kolom 2 van EN ISO 15797:2018, tunnelfinisher) het artikel in het BP\* testlaboratorium getest is op geschiktheid voor industrieel reinigen.
- Het industriële of commerciële reinigingsproces moet erkend zijn. De referentietestmethode is **ISO 15797** – van het wasmiddel t/m de parameters.

- Het aantal wascycli kan door vuil en gebruik sterk worden verminderd. Het is daarom absoluut noodzakelijk dat de beschermende kleding voor elk gebruik wordt gecontroleerd.
- Sluit voor het wassen alle sluitingen.
- Beschermende kleding moet altijd apart worden gewassen met gelijke kleuren.
- Niet inwerken.



- De aanbevolen wastemperatuur is 60 °C.
- Er mag geen gebruik worden gemaakt van wasmiddelversterkers of vetoplossende middelen.
- Gebruik een was- en neutraliseringsmiddel zonder bleekmiddelen en desinfecterende middelen (bijv. chloorbleekmiddel).
- Gebruik geen hoogalkalisch wasmiddel.
- Gebruik geen wasverzachter.
- Aanbevelingen tunnelfinisher:
  - Laat de kledingstukken niet te sterk drogen. De temperatuur van de kledingstukken mag maximaal 135 °C bedragen.
  - De kledingstukken moeten te allen tijde minimaal 3% restvocht bevatten.

#### Nabehandeling/controle:

Na elke reinigingscyclus moeten de beschermende eigenschappen van het kledingstuk volgens EN 17353:2020 worden gecontroleerd.

#### Productiedatum:



De productiedatum (maand/jaar) wordt op het ingenaaide etiket als volgt weergegeven: (bijvoorbeeld) 01/2025.

#### Afval:

De beschermende kleding moet worden afgevoerd volgens de geldige wetgeving. Daarbij moet met name rekening gehouden worden met contaminerende stoffen waarmee de beschermende kleding tijdens het dragen in aanraking is gekomen.

#### Producent:

Bierbaum-Proenen GmbH & Co. KG, Domstr. 55-73, 50668 Köln, Duitsland, tel. +49(0)2 21/16 56-0, fax +49(0)2 21/16 56-170, www.bp-online.com



**Herstellerinformation**  
**Manufacturer's information**  
**Información del fabricante**  
**Information du fabricant**  
**Informazione del produttore**  
**Informatie van de fabrikant**



**Printed on 100% recycled paper.**

© Bierbaum-Proenen GmbH & Co. KG, all rights reserved.

Last update: BP® 2025/V1 | 705352-0001-0000